



Guter Vorsatz für 2022: Hör-Check für die Ohren

(Mainz, 20. Dezember 2021) Kennen Sie das? Weihnachten und Silvester wurde in ganz kleiner Runde gefeiert, doch selbst da waren Gespräche kaum möglich, vor allem, wenn im Hintergrund Musik lief und Kinder im selben Raum spielten. Das kann ein Hinweis auf eine Hörminderung sein. In der Regel kann das menschliche Gehör gesprochene Sprache eines Einzelnen aus verschiedenen Schallquellen herausfiltern. Im Fachjargon heißt das „Cocktailparty-Effekt“ oder „selektives Hören“. Wenn dies schwierig wird, empfehlen Expertinnen wie Beate Gromke, Präsidentin der Europäischen Union der Hörakustiker e. V. (EUHA), einen kostenfreien Hör-Check im Hörakustikfachgeschäft. „Ab einem Alter von 50 Jahren empfehlen HNO-Ärztinnen und Hörakustikerinnen, einmal im Jahr das Gehör überprüfen zu lassen. Es ist wichtig, den persönlichen Hörstatus zu kennen, um rechtzeitig mit einer Hörsystemversorgung zu beginnen. Je früher ein Hörverlust erkannt wird, desto besser gewöhnt sich das Gehirn an Hörsysteme“, weiß die Hörakustikmeisterin. Gutes Hören ist Lebensqualität und sorgt dafür, dass wir mit allen Sinnen am Leben teilhaben können.

Unser Tipp für das neue Jahr: Vereinbaren Sie einen kostenfreien Termin zum Hör-Check beim nächsten Hörakustikfachbetrieb und starten Sie ins neue Jahr mit einem guten Hör-Gefühl!

Hinweis: In diesem Text wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit ausschließlich die weibliche Form verwendet. Sie bezieht sich auf Personen jeder geschlechtlichen Identität.

Kontakt

Europäische Union der Hörakustiker e. V.
Sabine Stübe-Kirchhof
Saarstraße 52
55122 Mainz

Tel.: +49 (0) 61 31 / 28 30-14
Fax: +49 (0) 61 31 / 28 30-30
E-Mail: presse@euha.org
Internet: www.euha.org
www.facebook.com/EUHAeV/

www.instagram.com/euhaev/

www.linkedin.com/company/euha-ev

www.xing.com/xbp/pages/europaeische-union-der-hoerakustiker-e-v